

Diese Lernbriefe, die ihr in diesem Schuljahr in unregelmäßigen Abständen erhalten werdet, sollen euch helfen, mit den vielen Aufgaben, die euch an der Schule erwarten, besser zurecht zu kommen. Sie sollen aber auch dazu beitragen, dass ihr erfolgreicher und zielstrebig lernt und euch die Schule mehr Freude bereitet. Einiges werdet ihr schon gehört haben und es schon beachten, aber manche Dinge werden für euch neu sein. Bewahrt diesen Brief in eurer Klassenmappe auf, aber zeigt ihn auch euren Eltern!

**Lernbrief** des Beratungslehrers der Schulartunabhängigen Orientierungsstufe mit dem Thema:

## **Das Aufgabenheft und die Hausaufgaben**

Zu Beginn des Schuljahres hat euer Klassenleiter/eure Klassenleiterin viel Zeit dafür aufgewendet, euch die Bedeutung des Aufgabenheftes zu erklären und es richtig mit dem Datum und dem Stundenplan zu beschriften. Ich hoffe, die guten Vorsätze sind noch nicht in Vergessenheit geraten:

Obwohl unser **Aufgabenheft** neben dem Notizheft und dem Vokabelheft das kleinste in unserer Schultasche ist, so hat es doch **zwei sehr wichtige Aufgaben**:

1. Es sagt dir am Nachmittag, was du für die Schule **sowohl schriftlich als auch mündlich** zu tun hast.
2. Es informiert dich und deine Eltern über wichtige Dinge in der Schule: z. B. wann eine Schulaufgabe geschrieben wird, wie viel Geld für was eingesammelt wird, wann Unterricht entfällt, ob du gut oder (hoffentlich nicht!) schlecht mitarbeitest und vieles mehr.

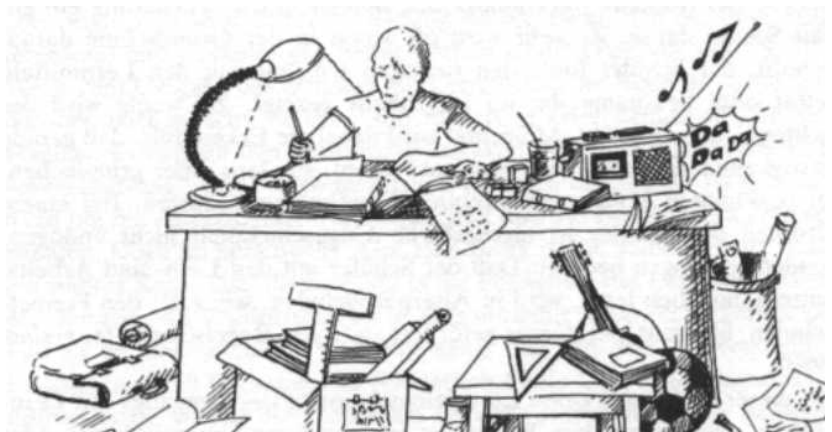
Daher ist es wichtig, dass du das Heft sorgfältig pflegst (Keine Seiten herausreißen und einknicken!) und gewissenhaft führst. Damit es seine wichtigen Aufgaben das ganze Schuljahr erfüllen kann und nicht schon zur Halbzeit schlapp macht, binde es unbedingt stabil ein! Wie dann das Heft geführt wird, hat dir ja dein/e Klassenleiter/in gezeigt: Datum und Fächer vorschreiben; Wie und wo die Hausaufgaben eingetragen werden?

Wenn du nach der Schule nach Hause kommst (oder auch in die Hausaufgabenbetreuung gehst) und mit den Hausaufgaben beginnst, **räumst du zunächst alle überflüssigen Dinge** (Spielzeug, Comics, Stickeralbum, Bücher, CD's, ...) **von deinem Arbeitsplatz** und legst das Aufgabenheft vor dich hin.

Nun entnimmst du deinem Stundenplan, **welche Fächer du am nächsten Tag hast**

und **beginnst mit der Hausaufgabe, die dir am liebsten ist** (z. B. Biologie- oder Erdkundeheft vervollständigen oder Englischvokabeln eintragen). So hast du zunächst wie ein Sportler eine Aufwärmrunde.

**Als nächstes solltest du dich einer schwierigeren Hausaufgabe widmen.** Schiebe ja nicht die unangenehmen Sachen bis zum Schluss hinaus, wenn du dann schon müde und lustlos bist!



**So sollte dein Arbeitsplatz möglichst nicht aussehen!**

Denke auch **zwischendurch an kleine Pausen** (nach ca. 20 - 30 Minuten), in denen du etwas trinken oder auch kleine gymnastische Übungen machen kannst. Wechsle in der Reihenfolge mit mündlichen und schriftlichen Aufgaben ab und **vermeide es möglichst, Deutsch und Englisch gleich hintereinander zu machen** (damit keine Verwechslungen auftreten!).

**Stelle auch sichtbar eine Uhr neben dich hin** und notiere im Aufgabenheft die Zeit, die du jeweils für ein Fach benötigst. So kannst du auch deine/n Lehrer/in fragen, ob du eventuell zu langsam bist. Ebenso bekommst du einen Überblick über die Gesamtzeit, die du täglich für deine Hausaufgaben benötigst. Die sollte normalerweise in deinem Alter etwa 1 – 1,5 Stunden (schriftlich + mündlich!) am Tag betragen.

Ist eine Hausaufgabe erledigt, so hake sie in deinem Aufgabenheft ab!

Vergiss auch die **Aufgaben in den Sachfächern** nicht, obwohl du das richtige Lernen des Hefteintrags, der Buchseite oder der Vokabeln auch später machen kannst. So hast du doch noch Gelegenheit einen Freund oder eine Freundin anzurufen, falls ein Eintrag fehlt oder unvollständig ist.

Wenn alle schriftlichen Aufgaben für den nächsten Tag erledigt sind, kannst du dir noch überlegen, ob du noch Zeit hast, andere Hausaufgaben, die erst für später zu erledigen sind, schon heute zu erledigen. Das hat den Vorteil, dass das Gelernte von Vormittag noch frisch im Kopf ist. Auch musst du dir überlegen, ob nicht die anderen Nachmittage schon sehr ausgefüllt sind!

## Achte bei den Hausaufgaben auf folgende Dinge

☺ Arbeitsplatz aufräumen!

☺ Abwechslung hineinbringen!

- ❖ zwischen schwierigen und leichten Aufgaben
- ❖ zwischen mündlichen und schriftlichen Aufgaben
- ❖ ähnliche Sachen nicht hintereinander erledigen

☺ Mündliche Hausaufgaben nicht vergessen!

☺ Immer wieder die Zeit kontrollieren!

☺ Pausen einlegen: frische Luft, etwas Bewegung, etwas trinken!



Quelle: 77 starke Lerntipps  
Sparkassenverlag

Wenn du bis jetzt zügig und zielstrebig gearbeitet hast, hast du noch genügend Zeit zum Spielen oder für deine Hobbys!

Wichtig ist, dass du am späten Nachmittag oder am frühen Abend noch genügend Zeit einplanst, um die **mündlichen Hausaufgaben** (Lernen in den Sachfächern, Vokabeln lernen, Lernen der Regeln und Merksätze in Mathematik und Deutsch, 1x1 üben!) zu erledigen. **Mündliche Hausaufgaben sind genauso wichtig wie schriftliche!** Auch an Tagen, an denen es mal keine schriftlichen Hausaufgaben gibt, solltest du die mündlichen Aufgaben besonders gewissenhaft machen.

## Nun ein paar weitere wichtige Überlegungen zum Thema „Hausaufgaben“:

- ◆ Die **Hausaufgaben sind euer eigener Bereich**, für den ihr möglichst selbstständig verantwortlich seid! Hilfe von Eltern oder Geschwistern ist oft sinnvoll, wenn man nicht mehr weiter weiß, sollte aber nicht zur Dauereinrichtung werden. Schritt für Schritt sollt ihr **zu einem eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeiten kommen!**

- ♦ Für das Gelingen der Hausaufgaben ist **ein aufgeräumter und ruhiger Arbeitsplatz** notwendig! Nicht jede/r wird einen Schreibtisch im eigenen Zimmer haben, aber ihr sollt euch irgendwo einen festen Arbeitsplatz einrichten und dafür sorgen, dass ihr dort in Ruhe arbeiten könnt. Ablenkungen behindern euch in eurer Leistungsfähigkeit und kosten unnötig Zeit. **Ihr habt das Recht, in Ruhe zu arbeiten!** Wichtig ist auch, dass der **Arbeitsplatz gut beleuchtet** ist (Licht von links bei Rechtshändern und umgekehrt) und Stuhl und Tisch für euch passend sind (Sonst gibt es Verspannungen und Haltungsschäden!).
- ♦ Ob ihr gleich nach dem Essen mit den Hausaufgaben beginnt (was meist sinnvoll ist!) oder erst noch eine kleine Pause einlegt (mit vollem Magen lernt sich schlecht!) müsst ihr selbst entscheiden bzw. ausprobieren! Dies hängt auch vom sonstigen Nachmittagsprogramm (Unterricht, Sportverein, Musikstunden, Gruppenstunden,...) ab. Jedenfalls sollt ihr mit einem regelmäßigen und festen Zeitplan arbeiten. Macht euch eine **Übersicht über eure Nachmittagsgestaltung!** So könnte diese aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.10 – 13.30	Mittagspause	Mittagspause			
13.30 – 14.00	Wahlunterricht	Sport			
14.00 – 14.30					Fußballtraining
14.30 – 15.00			Gitarrenstunde		
15.00 – 15.30					
u.s.w.					

- ♦ **Macht eure Hausaufgaben schön**, Überschrift (Hausaufgabe oder Homework, Datum und Seitenzahl / Aufgabennummer nicht vergessen! Hausaufgaben sind keine Strafe, sondern sollen euch beim Lernen unterstützen und euch und der Lehrkraft euren Leistungsstand zeigen!
  - ♦ Solltet ihr mal aus irgendwelchen Gründen nicht mit allen Aufgaben fertig werden, so bittet eure Eltern, euch eine kurze Entschuldigung ins Aufgabenheft zu schreiben. Habt ihr mal eure Hausaufgabe vergessen (was sich aber nicht häufen sollte), so sagt dies eurer Lehrkraft gleich zum Stundenbeginn. In beiden Fällen müsst ihr aber die versäumten Aufgaben am nächsten Tag nachholen und sie eurer Lehrkraft unaufgefordert zeigen!
- Habt ihr das Eintragen der Hausaufgabe vergessen oder seid ihr euch nicht ganz sicher, was zu erledigen ist, so ruft gleich eine/n zuverlässige/n Klassenkameraden/in an.

Wenn ihr jetzt diese Punkte in den nächsten Wochen bei euren Hausaufgaben berücksichtigt, dann habt ihr schon viel für euren schulischen Erfolg getan!

**Merkt euch:** Je zielstrebigere ich die Hausaufgaben erledige, desto mehr kommt dabei heraus und dies noch mit dem schönen Nebeneffekt, dass ich mehr Zeit für außerschulische Aktivitäten gewinne!

Im nächsten Lernbrief erzähle ich euch ein paar wichtige Dinge zum Thema „Lernen“!

Also viel Erfolg!  
R. Tröndle (Beratungslehrer)